

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 34 (1936)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Einführungskurs : zur Behandlung der wichtigsten Fragen der Gewässerverunreinigung und Abwasserreinigung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einführungskurs

zur Behandlung der wichtigsten Fragen der Gewässerverunreinigung und Abwasserreinigung

(28. September bis 2./4. Oktober 1936).

Organisiert durch folgende Amtsstellen und Verbände:

Beratungsstelle der E. T. H. für Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung

Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei

Schweizerischer Fischerei-Verein

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Der Kurs wird in den Räumen der Eidg. Techn. Hochschule (Hauptgebäude und Hygiene-Institut) abgehalten und nur bei einer Mindestzahl von 50 vollzahlenden Teilnehmern durchgeführt. Als Kursgeld für den ganzen Kurs, inkl. Exkursionen in der Schweiz, sind Fr. 45.— pro Teilnehmer vorgesehen. Wer nur an einzelnen Tagen den Verhandlungen beiwohnen will, hat pro Tag Fr. 10.— zu entrichten. Für einzelne Vorträge werden Fr. 3.— pro Vortrag verrechnet. Die Teilnahme an den Schlußexkursionen vom Freitag, den 2. Oktober 1936, setzt die Entrichtung des ganzen Kursgeldes voraus.

Bei größerer Teilnehmerzahl ist eine entsprechende Verminderung des Kursgeldes vorgesehen; Rückzahlung nach dem Kurs. Die Beteiligung an diesem Kurs steht jedermann offen.

Den Mitgliedern der an der Organisation beteiligten Verbände werden vom betreffenden Verband aus Mitte August Einladungen zugesandt. Interessenten, die nicht einem der oben erwähnten Verbände angehören, wollen sich direkt an die Beratungsstelle der E. T. H. für Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung wenden. (Zürich 7, Gloriastraße 37.)

Gegen Einzahlung des Kursgeldes auf Postcheckkonto VIII 14817, die spätestens bis zum 12. September 1936 zu erfolgen hat, werden den Angemeldeten gedruckte Teilnehmerkarten mit Programm zugestellt. Auf der an die Beratungsstelle zuzustellenden Anmeldekarte ist zu vermerken, ob der ganze Kurs besucht wird oder welche Vorträge, bzw. Tage besucht werden wollen. Ferner ist anzugeben, ob die Einteilung in die Gruppe A oder B zu erfolgen hat.

Beschäftigungslosen Interessenten werden auf besondere Anmeldung hin erleichterte Bedingungen eingeräumt, soweit dies die Teilnehmerzahl zuläßt.

Am Schluß des Kurses findet eine fakultative Exkursion nach München zur Besichtigung der dortigen Großkläranlage und Abwasserfischteiche statt. Die Kosten hiefür sind besonders zu bezahlen und betragen ca. Fr. 40.— für Bahn- und Autofahrten, Unterkunft und Verpflegung. Diese Münchener-Exkursion wird nur bei einer Mindestzahl von 15 Teilnehmern durchgeführt und deren Teilnahme soll auf der Anmeldekarte vermerkt sein.

Programm

Montag, den 28. September 1936.

Verhandlungsleiter: Prof. Dr. W. v. Gonzenbach

09.45 Prof. Dr. A. Rohn, Präsident des Schweizerischen Schulrates, E. T. H.: Eröffnung des Kurses.

1. 10.00–11.00 Prof. Dr. v. Gonzenbach, Direktor des Hygienisch-bakteriologischen Institutes der E. T. H.: Das Problem der Gewässerverunreinigung und ihre Verhütung.
2. 11.10–12.00 Dr. Willi, Ständerat, Chur: Die Rechtsgrundlagen zum Schutze unserer Gewässer gegen Verunreinigungen.
3. 14.15–15.00 Prof. Dr. Fehlmann, Dozent für Fischerei an der E. T. H.: Die Beurteilung des Zustandes eines Gewässers auf Grund biologischer Untersuchungsmethoden.
4. 15.15–16.00 Prof. Dr. Steinmann, Zentralpräsident des Schweiz. Fischerei-Vereins, Aarau: Fischvergiftungen und ihre Kennzeichen.
5. 16.15–17.00 M. M. Petitmermet, Inspecteur général des forêts: L'application de l'article 21 de la loi fédérale sur la pêche du 21 décembre 1888 et du règlement spécial du 17 avril 1925 concernant la contamination des cours d'eau.

17.15–18.00 Diskussion.

Dienstag, den 29. September 1936.

Verhandlungsleiter: Prof. Dr. E. Meyer-Peter.

6. 08.15–09.15 Prof. Dr. Waser, Zürich, Kantonschemiker und Dr. G. Blöchliger, Assistent: Die Glatt und ihr jetziger Zustand in chemischer und bakteriologischer Beziehung.
09.15–09.45 Herr K. Keller, Kantonsingenieur, Zürich: Kurze Uebersicht über das Verbauungsprojekt der Glatt.
7. 09.45–12.00 Prof. Dr. Waser, Prof. Dr. v. Gonzenbach, Prof. Dr. Steinmann: Exkursion an die Glatt zwischen Greifensee und Glattbrugg. Fassung von Wasserproben und Demonstration der wichtigsten Feldmethoden.
8. 14.15–16.00 *Hauptvortrag Nr. 1:* Dr. H. Bach, Berlin, ehemaliger Oberchemiker der Emschergenossenschaft, Essen: Die mechanischen Verfahren der Abwasserbeseitigung nebst Aufarbeitung und Verwertung der anfallenden Rückstände.
9. 16.15–18.00 *Hauptvortrag Nr. 2:* Direktor Kessener, Niederländisches Reichsinstitut für Abwasserreinigung, Den Haag: Die Prinzipien der chemischen und biologischen Reinigungsmethoden unter besonderer Be- rücksichtigung der Kleinanlagen.

18.15–19.00 Diskussion über die Hauptvorträge 1 und 2.

Mittwoch, den 30. September 1936.

Verhandlungsleiter: Prof. Dr. E. Meyer-Peter.

Gruppe A. Ingenieure.

10. 08.15–10.00 Dipl. Ing. Wegenstein, Zürich: Die Grundlagen der Ortsentwässerung.

11. 10.15–11.30 Prof. Dr. Schläpfer, Stellvertretender Direktor der Eidg. Materialprüfungsanstalt: Die Bedeutung der Rückgewinnung von Oel und Fett in der Technik mit Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Verfahren.

11.30–12.00 Diskussion.

Gruppe B. *Fischereiinteressenten*.

12. 08.15–12.00 Prof. Dr. v. Gonzenbach, Prof. Dr. Steinmann, Dr. Schmaßmann, M. Vouga: Demonstrationen in den Laboratorien des Hygiene-Institutes der Eidg. Techn. Hoschschule.

- a) Demonstration von Reinwasser- und Abwasserproben, Vorführung einfacher chemischer Untersuchungsmethoden. (Härte-, Sauerstoff-, Chlor-, Ammoniakbestimmung.)
- b) Wichtigste Kennzeichen für Reinwasser und Schmutzwasser.
- c) Vorführung von Fischvergiftungen. Rückschlüsse aus dem Aussehen der Kadaver auf die Natur des Fischgiftes.

Gruppen A und B.

13. 14.00–16.00 Direktor Escher, Gaswerk der Stadt Zürich: Die Verarbeitung der Gaswerksnebenprodukte und die Abwasserfrage bei Gaswerken. Anschließend: Besichtigung des Gaswerkes. Begehung der Limmatufer.

14. 16.15–18.30 Dipl. Ing. Müller, Tiefbauamt der Stadt Zürich: Die Reinigungsanlagen der Stadt Zürich und ihre zukünftige Entwicklung. Anschließend: Besichtigung der Anlagen.

- 20.15 Freier Diskussionsabend mit Filmvorführung. (Entwässerungs- und Reinigungsanlagen der Stadt München.)

Donnerstag, den 1. Oktober 1936.

Verhandlungsleiter: Prof. Dr. Steinmann.

15. 08.15–09.30 Prof. Dr. Pallmann, Ordentl. Prof. für Agrikulturchemie an der E. T. H.: Die Probleme der Düngung in der Landwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Verwertung von Abwasser und ausgefaultem Schlamm.

08.30–10.00 Diskussion.

16. 10.15–11.00 Prof. Dr. Meyer-Peter, Direktor der Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H.: Die Beratungsstelle der E. T. H. für Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung. Ihre Organisation und ihre Zwecke.

11.15–12.00 Diskussion. Entgegennahme von Wünschen seitens der Praxis.

Verhandlungsleiter: Dr. Fauconnet, Präsident der Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik.

Gruppe A. *Ingenieure*.

17. 14.15–15.30 M. Humbert, Ing.-Cons., Lausanne: Méthodes américaines d'épuration des eaux usées.

15.30–16.00 Diskussion.

18. 16.15–17.30 M. Racine, Ing.-Cons., La Tour-de-Peilz: Les fosses séptiques modernes et leur champ d'application.

17.30–18.00 Diskussion.

Gruppe B. *Fischereiinteressenten*.

19. 14.00–19.00 Prof. Dr. v. Gonzenbach, Prof. Dr. Steinmann: Exkursion auf dem Zürichsee zur Besichtigung verschiedener Schmutzwassereinläufe und Seeufer-Verunreinigungen.

Freitag, den 2. Oktober 1936.

Eintägige Schlußexkursion

(Auszug aus dem Spezialprogramm)

Vormittag: Besichtigung der Kläranlage Reinach und der Verregnungsanlage der Kantonalen Strafanstalt Lenzburg.

Abfahrt von Zürich Hbf. mit dem Roten Pfeil um 06.46 Uhr. Gemeinsames Mittagessen in Zürich.

Nachmittag: Besichtigung der Reinigungsanlage der Stadt St. Gallen. (Grobrechen, Emscherbrunnen, Tropfkörper, Nachklärteich.) Ankunft in Zürich um 18.30 Uhr.

Auszug aus dem Programm der Münchener Exkursion.

Exkursionsleiter: Prof. Dr. Steinmann.

Freitag, den 2. Oktober 1936.

13.39 Abfahrt von Zürich Hbf.

20.15 Ankunft in München, Bezug der Quartiere.

Samstag, den 3. Oktober 1936.

08.00 Besuch der Bayrischen Biologischen Versuchsanstalt. Einführungsvortrag über die Münchener Abwasserreinigungsanlagen.

09.00 Fahrt in Autobussen nach der Kläranlage Großlappen (Grobrechen, Sandfang, Absetzanlage, Klärschlammverwertung und Gasgewinnung).

Besichtigung des Isardückers, der Abwasserfischteiche (Fisch- und Entenzucht) und Kraftwerke der „Mittleren Isar A.-G.“. Rückkehr nach München im Laufe des Nachmittags. Abend frei.

Sonntag, den 4. Oktober 1936.

10.00 Besichtigung des Deutschen Museums unter Führung.

17.45 Abfahrt von München.

23.40 Ankunft in Zürich Hbf.
